

Merkblatt: Anmeldung eines landwirtschaftlichen Betriebes

Dieses Merkblatt dient als Leitfaden für die ersten behördlichen Schritte zur Aufnahme einer landwirtschaftlichen Tätigkeit (Urproduktion) in Deutschland.

1. Finanzamt: Steuerliche Erfassung

- **Was:** Anmeldung der landwirtschaftlichen Tätigkeit zur steuerlichen Erfassung.
- **Frist:** Innerhalb von **einem Monat** nach Aufnahme der Tätigkeit.
- **Rechtsgrundlage:** § 138 Abgabenordnung (AO).
- **Weg:** Elektronisch über das Portal ELSTER (Fragebogen zur steuerlichen Erfassung).

2. Gemeinde / Ordnungsamt: Anzeige der Tätigkeit

- **Was:** Formlose Anzeige der Aufnahme einer landwirtschaftlichen Nutzung bei der zuständigen Gemeinde- oder Stadtverwaltung.
- **Wichtig:** Landwirtschaft ist **kein Gewerbe** (Urproduktion), daher entfällt die klassische Gewerbeanmeldung nach § 14 GewO. Dennoch besteht eine Informationspflicht gegenüber der Kommune.
- **Rechtsgrundlage:** Kommunales Ordnungsrecht des jeweiligen Bundeslandes.

3. SVLFG: Landwirtschaftliche Sozialversicherung

- **Was:** Anmeldung bei der Berufsgenossenschaft (Unfallversicherung) sowie Prüfung der Versicherungspflicht in der Alters- und Krankenkasse.
- **Frist:** Innerhalb von **einer Woche** nach Beginn der Bewirtschaftung.
- **Rechtsgrundlage:** § 192 SGB VII (Meldepflicht gegenüber dem Unfallversicherungsträger).
- **Weg:** Online-Formular auf svlfg.de.

4. Beantragung der BNR-ZD (Betriebsnummer)

- **Was:** Vergabe der 12-stelligen Betriebsnummer für die Zentrale InVeKoS-Datenbank. Diese Nummer ist die **Grundvoraussetzung für alle EU-Agrarförderanträge**.
- **Voraussetzung:** Sie benötigen hierfür bereits die Daten aus den Schritten 1–3 (insb. Steuernummer und Flächennachweise).
- **Rechtsgrundlage:** **InVeKoS-Verordnung** (integriertes Verwaltungs- und Kontrollsystem).
- **Zuständige Stelle:** Das zuständige Landwirtschaftsamt